



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2041

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Jede:r ist einzigartig!

Zusammen sind wir ein Ganzes.

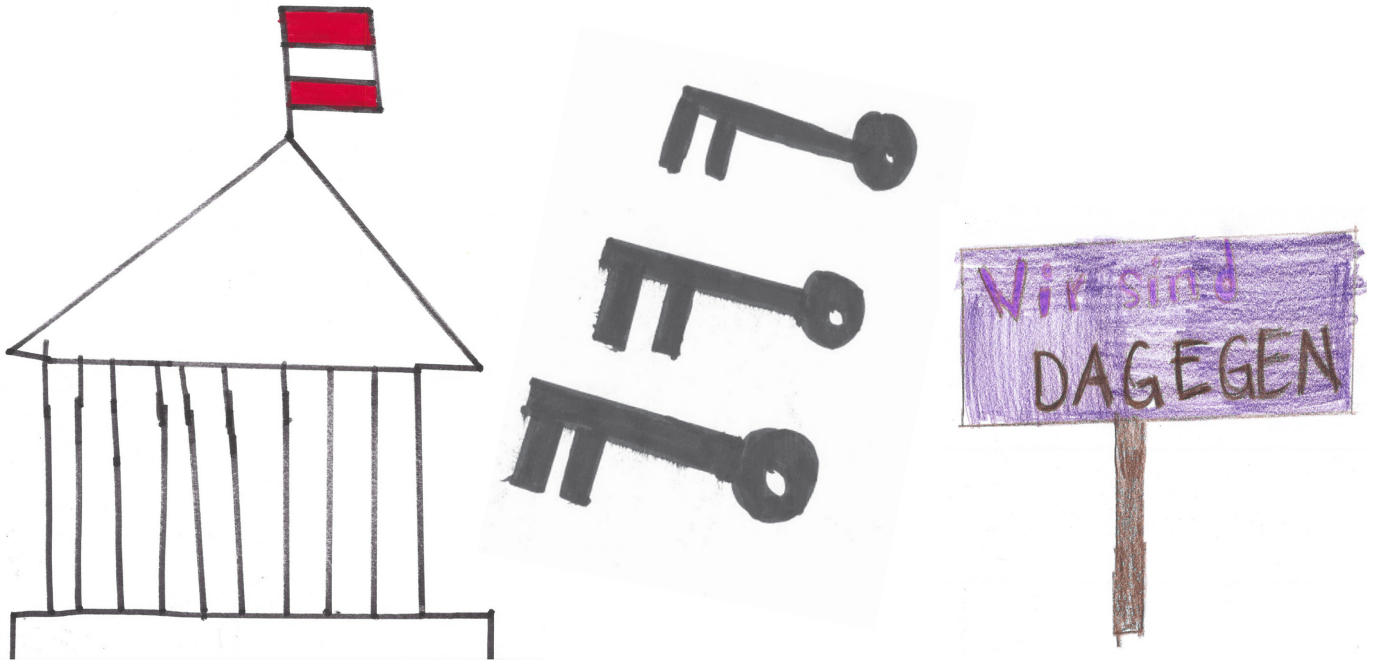


Ein Mosaik der Vielfalt

Wir machen mit!

Wir leben in einer Demokratie

Benedikt (9), Fanni (10), Lena (9), Zehra (9) und Luca (10)



Die Schlüssel zur Macht sind in einer Demokratie verteilt. Das Parlament ist ein Teil davon. Hier werden die Gesetze für ganz Österreich besprochen und beschlossen. Seine Meinung zu sagen, ist ein wichtiges Recht in Demokratien.

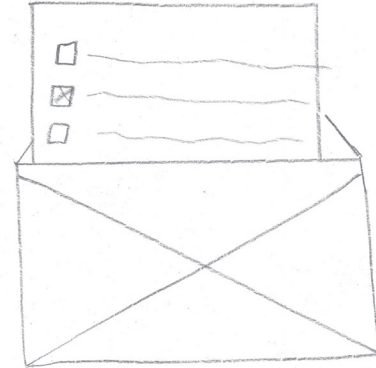
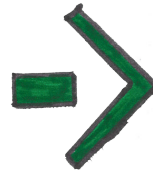
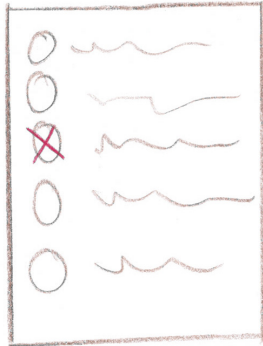
Hier erfährst du, was Demokratie ist und warum sie wichtig ist.

Österreich ist ein demokratisches Land. Der Begriff Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Die Bürgerinnen und Bürger bestimmen durch Wahlen, wer regiert (siehe rechts die Bilder).

Allerdings sind nicht alle der gleichen Meinung. Dann können sie demonstrieren gehen. Die Gesetze in Österreich sind so gemacht, dass man hier ab dem 16. Geburtstag wählen gehen darf. In einer Demokratie dürfen alle mitreden, sonst wäre es keine Demokratie sondern eine Dik-

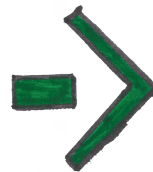
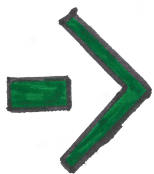
tatur. Wichtig in einer Demokratie ist auch die Gewaltenteilung. Das bedeutet, dass die Macht auf verschiedene Bereiche (Gesetzgebung, Regierung und Verwaltung und Rechtsprechung von Gerichten) aufgeteilt ist und nicht nur eine Person oder eine kleine Gruppe allein alle Macht hat. Wir alle können uns in Zeitungen, im Radio, im Fernsehen und im Internet darüber informieren, worüber Politiker:innen diskutieren und welche Gesetze im Parlament beschlossen werden.

So funktioniert das Wählen:



Der:die Wähler:in kreuzt die Partei oder Person an, die er:sie wählen möchte.

Der:die Wähler:in steckt dann den angekreuzten Stimmzettel in ein Kuvert.



Anschließend wirft er:sie das Kuvert in die Wahlurne.

Das Wahlergebnis wird dann in den Medien (in Zeitungen, im Radio, im Fernsehen und im Internet) veröffentlicht.



Vielfalt

Theo (9), Jakob (10), Klara (9), Leon (9) und Amine (10)



Die Autor:innen dieses Beitrags, fotografiert von Jakob (10).

Was ist Vielfalt?

Vielfalt im Wald

Die Vielfalt im Wald ist sehr groß. Es gibt zum Beispiel viele Pflanzen im Wald, es gibt Blumen, Bäume, Gräser und so weiter, aber auch Tiere und Insekten. Häufige Baumarten sind z. B. Tannen, Fichten und verschiedene Laubbäume. Häufige Insektenarten sind z. B. Waldbienen, Wespen, Laubbienen und so weiter. Die Wälder müssen wir schützen!

Vielfalt bei Menschen

Menschen sind sehr verschieden. Sie haben verschiedene Merkmale und Meinungen, jede:r ist anders, zum Beispiel das Aussehen, die Gefühle

und so weiter. Nicht alle denken und fühlen gleich. Es ist wichtig, andere Meinungen zu respektieren. Man soll es nett sagen, was die eigene Meinung ist, damit man andere nicht kränkt. Viele Menschen werden schnell laut oder gemein, wenn ihnen etwas nicht passt, dabei sollte man darüber reden, um eine Lösung zu finden. So können wir die Vielfalt schützen. Wir können auch die Vielfalt in den Wäldern schützen. Manche Menschen verschmutzen die Umwelt, indem sie Plastikflaschen und andere umweltschädliche Dinge in die Natur werfen. Das sollten wir nicht machen, weil wir sonst die Natur kaputtmachen.



Produktionsfotos: Wir haben uns beim Arbeiten fotografiert. Fotografiert hat u.a. Jakob (10).

Vielfalt in der Demokratie

Die Demokratie besteht aus Vielfalt. Gäbe es die Demokratie ohne Vielfalt und verschiedene Meinungen? Wahrscheinlich nicht, denn ohne verschiedene Meinungen gibt es keine Demokratie und es wären alle der gleichen Meinung. Wir schützen unsere Demokratie, indem wir Vielfalt schützen und verschiedene Meinungen gehört werden!

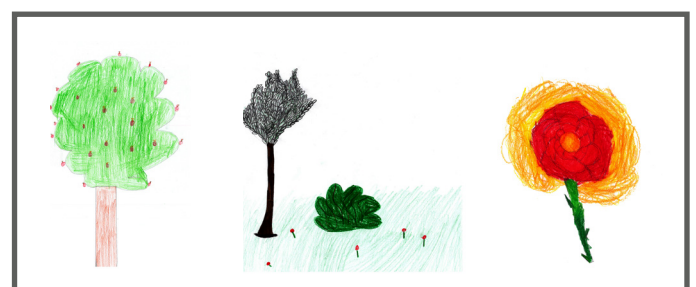


Menschen sind vielfältig, von innen und von außen. Manches sieht man, anderes nicht!

Portraitiert von:



In diesem Saal (Nationalratssitzungssaal im Parlament) finden demokratische Entscheidungen statt. Es ist wichtig, dass es verschiedene Meinungen gibt, denn sonst gäbe es die Demokratie nicht. Dieses Foto haben wir an einem Sitzungstag (Datum dieser Zeitung) gemacht.



Vielfalt gibt es auch in der Natur.

Kinderrechte leicht erklärt

Helene (9), Levi (9), Elias (10), Arbesa (9) und Moritz (10)



Wir erklären euch, was Kinderrechte sind und warum sie wichtig sind.

Kinderrechte sind bestimmte Rechte, die für alle Kinder unter 18 Jahren gelten. Es gibt sie, weil sie Kinder schützen sollen, damit alle Kinder versorgt werden und damit sie auch mitbestimmen können. Kinderrechte gibt es aufgeschrieben seit 1989. Sie wurden von den UN (United Nations bzw. auf Deutsch Vereinte Nationen) in einem Dokument aufgeschrieben. Das nennt man die „Konvention über die Rechte des Kindes“. Viele Länder haben dieses Dokument unterschrieben und verpflichten sich damit, die Kinderrechte einzuhalten. So auch Österreich. Es gibt über 50 Kinderrechte.

Zum Beispiel:

Nr. 11: Schutz vor Entführung.

Nr. 16: Schutz der Privatsphäre.

Nr. 19: Schutz vor Gewalt.

Nr. 27: Das Recht auf Essen, Kleidung und ein sicheres Zuhause.

Nr. 28: Das Recht auf Bildung. Alle Kinder sollen zur Schule gehen können und etwas lernen.

Nr. 31: Das Recht auf Freizeit, Spiel, Kultur und Kunst. Uns ist es wichtig, draußen im Freien spielen zu können.

Kinderrechte sind wichtig, damit jedes Kind sich gut entwickeln kann und gut leben kann.



Das Recht auf Spiel



Das Recht auf Privatsphäre



Das Recht auf Schutz vor Entführung



Schutz vor Suchtmitteln



Erwachsene sollen die Meinungen von Kindern achten.



Das Recht auf Schutz vor Gewalt



Was ist Zivilcourage?

Timo (10), Julia (9), Emi (9), Simon (9), Andrijana (10) und Dominik (9)

Wir haben einen Artikel über das Thema Zivilcourage gemacht. Und einen Comic haben wir uns auch noch ausgedacht.



Zivilcourage kann man überall zeigen, wo viele Menschen sind. Zivilcourage kann man zeigen, indem man Mut macht, tröstet, spielt, jemandem hilft, jemanden einlädt oder unterstützt.



Wenn jemand ständig traurig und gekränkt ist und ausgeschlossen wird, möchte und kann diese Person nicht mehr mitbestimmen. In einer Demokratie ist es wichtig, mitbestimmen zu können. Deswegen ist es wichtig, dass es jedem Menschen ermöglicht wird, die eigene Meinung zu sagen. Wir alle können helfen, indem wir Zivilcourage zeigen. Denn wenn jemand gekränkt wird, traut sich



die Person vielleicht nicht mehr, mitzureden.

Zu dem Thema haben wir einen Comic gemacht, den findet ihr auf der nächsten Seite.





Das ist Emma, sie wohnt in einem Wohnhaus.



Das ist Frau Hinterholz, sie ist eine Nachbarin von Emma.



Frau Hinterholz schaut oft etwas grantig drein, deshalb haben einige Kinder Angst von ihr.



Eines Tages müht sich Frau Hinterholz mit ihrem Einkauf ab. Emma fragt die alte Frau, ob sie ihr helfen kann. Die Frau sagt „ja“.



Emma stellt fest, dass Frau Hinterholz eigentlich doch ganz nett ist. Frau Hinterholz lädt Emma auf ein Eis ein.



Emma hat geholfen und so Zivilcourage gezeigt. Emma hat keine Angst mehr und die alte Frau sieht etwas glücklicher aus.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4C, Volksschule Wienerstraße 23
2345 Brunn am Gebirge

